

Bericht vom Tag des Tischlers

Beim Hobeln, Basteln und Nägel einschlagen gab es für alt und jung viel zu Lachen

Endlich! Was für ein Sonn(en)tag, 22.4.2007, Tag des Tischlers in Niedersachsen/Bremen!

Die Wahl, diesen Tag in den Frühling zu verlegen, war perfekt: Sonne pur. Also los, ins Auto – oder noch besser: auf die Fahrräder! Nicht nur eine Fahrt ins Grüne, sondern auch eine Fahrt zu interessanten Tischlereibetrieben, die ihre Werkstatt für Kind und Kegel, Eltern und Großeltern, an diesem Tag geöffnet haben, und eine bunte, informative und unterhaltsame „Schau des Handwerks“ bieten.

Wir haben uns umgesehen und mit den Inhabern der Betriebe kurze Gespräche geführt. Die einhellige Meinung: Der Tag des Tischlers ist die beste Art, Werbung

zu betreiben. Stressig in der Vorbereitung, aber gut betreut durch den Verband – von der wöchentlichen Information bis hin zum umfangreichen Werbematerial. Jeder Betrieb zeigte viel Einfallsreichtum: Das Angebot reichte vom eigenen Gewinnspiel über Kinderschminken, Schäfchenbasteln bis hin zur kostenlosen Bilderrahmung. Der erwartete Besucherstrom ließ zu Anfang des Tages noch auf sich warten, erst gegen Mittag meldeten alle Betriebe volles Haus und die Außenaktionen wie Hüpfburgen wurden von den kleinsten Besuchern begeistert angenommen, so dass Mama und Papa ausreichend Zeit hatten, sich bei einem Gläschen Sekt oder einem kühlen Bier mit den Betriebsinhabern und den Mitarbeitern zu unterhalten. Zwischen 30 und

700 Besucher nutzten die Gelegenheit, ihre Tischlerei am Ort zu besichtigen, und bei strahlend blauem Himmel Kaffee und Kuchen zu genießen.

Für die Inhaber der Tischlereien wird sich sicher erst in den nächsten Monaten zeigen, welche neue Kunden sie an diesem 22. April gewinnen konnten. Nur eins ist aber schon am Abend klar gewesen: 2010 sind die allermeisten Betriebe wieder mit dabei.

Der Verband sagt DANKE für die netten Gespräche bei unseren Besuchen in Ihrem Betrieb, DANKE für Ihr Engagement, DANKE Ihren Familien und Mitarbeitern ... und ein großes DANKE an Petrus, dass dieser Tag ein Sonntag war, der seinem Namen wirklich alle Ehre machte!



Zwischen Nordsee und Harz waren am Tag des Tischlers alt und jung der Einladung von kanpp 70 Tischlereien gefolgt, sich ein Bild zu machen, was das Tischlerhandwerk zu bieten hat.



Viel Spaß hatten die kleinen Besucher beim Schminken, Basteln oder wie hier in der Hüpfburg.



Zwischen 2.000 und 7.000 Euro ließen sich die meisten Betriebsinhaber diesen Aktionstag kosten – den zeitlichen Aufwand nicht mit eingerechnet. „Das ganze Team und die gesamte Familie hat hier mitgeholfen. Die Jungs hatten besonderen Spaß beim Ausschank der kühlen Getränke“, berichtet Betriebsinhaber Michael Deppe aus Hameln, der sich über knapp 700 Besucher freuen konnte. Im Schnitt kamen rund 100 Besucher pro Betrieb.



Das perfekte Wetter, um sich bei Lucas in Lingen die Markisen einmal genauer anzusehen...